



AVE

Außenhandelsvereinigung
des Deutschen Einzelhandels e.V.

AVE-Spezial vom 21. Januar 2011

Kampagne der Clean Clothes Campaign (CCC) gegen den Einsatz der Sandstrahltechnik bei der Behandlung von Jeans

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CCC führt zurzeit eine Kampagne durch, die sich gegen den Einsatz der Sandstrahltechnik bei der Behandlung von Jeans richtet. Ziel der Kampagne ist es, die Sandstrahltechnik durch andere Techniken zu ersetzen, bei denen weniger aufwendige Schutzmaßnahmen erforderlich sind, um Lungenkrankheiten vorzubeugen.

Als Vertreterin der CCC hat Julia Thimm vom INKOTA-Netzwerk auch die AVE angeschrieben und uns nahegelegt, unsere Mitglieder bzw. deren Lieferanten zu einem Verzicht der Sandstrahltechnik zu bewegen. Ferner sollten alle bereits betroffenen Arbeiterinnen und Arbeiter größtmögliche Unterstützung erhalten. Das Schreiben von INKOTA finden Sie im Anhang.

Einige Hersteller und Handelsunternehmen sind bereits dazu übergegangen oder haben angekündigt, auf die Sandstrahltechnik zu verzichten. Allerdings kann die AVE von Ihren Mitgliedern keine über die Anforderungen des BSCI-Verhaltenskodex hinausgehende Standards verlangen, wie dies der CCC offensichtlich vorschwebt. Entsprechende Maßnahmen können nur auf freiwilliger Basis erfolgen.

Dennoch möchten wir uns gerne einen Überblick verschaffen, wie die AVE-Mitglieder mit dem Thema Sandstrahltechnik umgehen. Wir wären Ihnen deshalb für eine Mitteilung dankbar, welche Schritte Sie ggfs. veranlasst haben bzw. noch veranlassen werden, um eine Gesundheitsgefährdung der in der Jeansproduktion Beschäftigten durch freiwerdendes Silicium zuverlässig zu vermeiden.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Stefan Wengler
